Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

02.04.2026

Fahrzeugbrand auf Autobahn | Zwei Senioren durch Betrugsmaschen um ihre Ersparnisse gebracht | Graffiti an Gebäudefassade

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 117|2026

In eigener Sache

(989) Die Polizeiliche Beratungsstelle der Polizeidirektion Chemnitz in der Brückenstraße 12, 09111 Chemnitz ist am kommenden Dienstag, den 7. April 2026, aus dienstlichen Gründen geschlossen. Beratungen können jedoch jederzeit per E-Mail unter beratungsstelle.pd-c@polizei.sachsen.de angefragt werden. (mou)

Chemnitz

Fahrzeugbrand auf Autobahn

Zeit: 02.04.2026 01:15 Uhr

Ort: Chemnitz, Bundesautobahn 4, Erfurt – Dresden

(990) In den frühen Morgenstunden kam es auf dem Standstreifen der Autobahn 4 auf Höhe des Rastplatzes Auerswalder Blick zum Brand eines Mercedes-Transporter. Nach bisherigen Erkenntnissen liegt ein technischer Defekt dem Fahrzeugbrand zugrunde. Der Brand wurde durch die Kameraden der Feuerwehr gelöscht. Für die Dauer der Löscharbeiten war eine Sperrung des rechten Fahrstreifens notwendig. Verletzt wurde niemand. Das Fahrzeug selbst war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Es entstand Sachschaden am Mercedes-Transporter in Höhe von ca. 15.000 Euro. (uhda)

Landkreis Mittelsachsen/Erzgebirgskreis

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Zwei Senioren durch Betrugsmaschen um ihre Ersparnisse gebracht

Zeit: 26.01.2026, 12:00 Uhr bis 01.04.2026

Ort: Niederlichtenau und Schneeberg

(991) Zwei Senioren (w/72, m/66) sind Opfer von Betrugsmaschen geworden und haben infolgedessen mehrere zehntausend Euro verloren.

Die 72-Jährige aus Schneeberg war Ende Januar dieses Jahres auf einer Onlineplattform auf ein Video einer vermeintlichen Prominenten gestoßen, welche über ein gewinnbringendes Investmentangebot berichtete. Nachdem das Interesse bei der Seniorin geweckt wurde, klickte sie auf einen Link und hinterlegte ihre Rufnummer. Kurze Zeit später erhielt sie einen Anruf einer angeblichen Brokerin. Im weiteren Verlauf eröffnete die 72-Jährige auf Anraten der Brokerin ein sogenanntes Handelskonto, über welches sie mehrfach Transaktionen in Höhe von insgesamt knapp 90.000 Euro ausführte, um diese gewinnbringend anzulegen. Der Geschädigten wurde mehrfach eine Gewinnauszahlung in Aussicht gestellt, welche jedoch nie erfolgte. Am vergangenen Dienstag, nachdem erneut keine Auszahlung stattgefunden hatte, flog der Schwindel letztlich auf.

Auch ein 66-jähriger Mann aus Niederlichtenau wurde um seine Ersparnisse gebracht, als er in eine vermeintliche Gewinnanlage in Kryptowährung investierte. Der Mann war in den vergangenen Wochen auf ein seriös erscheinendes Investitionsangebot im Internet aufmerksam geworden. Er entschloss sich, sein Vermögen anzulegen und hinterlegte seine Daten auf einer Onlineplattform. Auch er wurde kurz danach telefonisch von einem Unbekannten kontaktiert, welcher sich als sein persönlicher Berater vorstellte. In der Folge legte der Senior zunächst einen niedrigen dreistelligen Betrag an. Nachdem der Startbetrag bereits angebliche Gewinne erzielt hätte, sollte der 66-Jährige unter Anleitung des vermeintlichen Brokers eine Fernsoftware auf seinem PC herunterladen. Über dieses gelang es den Betrügern letztendlich sich Fernzugriff auf das Konto des Geschädigten zu verschaffen und widerrechtliche Überweisungen auszuführen. Dem Senior entstand hierdurch ein Vermögensschaden von knapp 37.000 Euro.

Aus aktuellem Anlass rät die Polizei erneut zu Vorsicht und warnt vor derartigen Betrugsmaschen. Die Täter locken mit professionell gestalteten Webseiten und Werbeanzeigen. Die falschen Plattformen mögen anfangs keine Zweifel an Echtheit und Seriosität aufkommen lassen, doch der Schein trügt.

Per Fernzugriff übernehmen die Betrüger die Kontrolle und erhalten so Zugriff auf sämtliche Bankkonten der Opfer und damit deren Vermögen. Gewähren Sie daher niemandem, mittels Fernwartungssoftware Zugriff auf Ihre Geräte zu nehmen!

Seien Sie generell besonders achtsam, wenn hohe Gewinne versprochen werden! Was zu schön klingt, um wahr zu sein, ist es womöglich auch!

Informieren Sie sich umfangreich über die Trading-Plattform, bevor Sie sich anmelden und Geld überweisen!

Weiterführende Informationen und Tipps finden Sie auf der Internetseite der Polizei Sachsen (z.B. https://www.polizei.sachsen.de/de/112189.htm). (mou)

Landkreis Mittelsachsen

Graffiti an Gebäudefassade

Zeit: 16.03.2026, 05:05 Uhr bis 01.04.2026 05:05 Uhr

Ort: Freiberg

(992) Unbekannte Täter brachten auf die Fassade eines Gebäudes mehrere Graffiti auf. Hierbei handelte es sich um zwei polizeikritische Schriftzüge sowie um einen Schriftzug mit Bezug auf den Nahostkonflikt. Das Gesamtmaß der Graffiti erstreckt sich auf einer Fläche von ca. 1,50 Meter x 8,00 Meter. Der entstandene Sachschaden ist noch nicht abschließend bekannt. (uhda)

Auf Bremsenden gefahren

Zeit: 01.04.2026, 10:25 Uhr

Ort: Roßwein, OT Klinge

(993) Die S 39 aus Richtung Haßlau in Richtung Roßwein befuhren am Mittwoch der 88-jährige Fahrer eines Pkw SsangYong und der 73-jährige Fahrer eines Pkw Mazda. Als der Mazda-Fahrer nach rechts in ein Grundstück abbiegen wollte, bremste er sein Fahrzeug ab. Der nachfolgende Fahrer des SsangYong fuhr auf den bremsenden Mazda, wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 8.000 Euro entstand. Die Beifahrerin (71) des Mazda erlitt leichte Verletzungen. (Kg)

Zusammenstoß zwischen zwei Pkw

Zeit: 01.04.2026, 18:55 Uhr

Ort: Niederwiesa, OT Lichtenwalde

(994) Am gestrigen Abend beabsichtigte ein 28-jähriger Fahrzeugführer mit einem Pkw Toyota von der August-Bebel-Straße geradeaus über die bevorrechtigte, gleichrangige August-Bebel-Straße in Richtung Ebersorfer Straße zu fahren. Dabei kollidierte er aus bisher ungeklärter Ursache mit einem von links kommenden Pkw Audi (Fahrer: 24), welcher auf der August-Bebel-Straße in Richtung Frankenberger Straße unterwegs war. Der Fahrer des Toyota wurde dabei leicht verletzt. An beiden Fahrzeugen entstand ein Gesamtsachschaden von etwa 6.000 Euro. (uhda)